

Die aktuelle Situation an der deutsch-dänischen Grenze während der Coronakrise: Die dänische Grenze wird am 25. Mai vorerst weiterhin geschlossen bleiben. Jedoch soll eine Lockerung den Kreis der Einreisenden erweitern.



Thema „Corona in Dänemark“. - Foto: Gråmulebjerg bei Henne Strand, ist ein Bade- und Touristenort an der Nordsee im Südwesten Jütlands. (*Patrick Harms*)

Die politischen Parteien vereinbaren, die Liste der sogenannten „nachvollziehbaren Gründe für die Einreise nach Dänemark“ ab Montag zu erweitern.

Das bedeutet, dass Personen mit ständigem Wohnsitz in den nordischen Ländern und in Deutschland einreisen können, wenn sie z.B. ein [Ferienhaus in Dänemark](#) besitzen, eine dänische Freundin, einen dänischen Verlobten oder Großeltern haben. Darüber hinaus dürfen auch Geschäftsleute ein- und ausreisen.

Die dänische Regierung ist derzeit im Dialog mit den Nachbarländern bezüglich der Öffnung

der Grenzen.

Sie hat nun angekündigt, bis zum 29. Mai einen Plan vorzulegen, der „eine kontrollierte und schrittweise Wiedereröffnung des Sommerhaustourismus vorsieht, die gesundheitlich unbedenklich ist und der Tourismusindustrie Klarheit verschafft“.

Bislang zögern die Nordischen Länder damit, Schweden in eine [„Reise-Bubble“ nach dem Vorbild des Baltikums](#) einzubeziehen.

Die politische Mehrheit in Dänemark ist für eine Öffnung der [Grenze zu Deutschland, aber nicht zu Schweden](#).

*ap*